

Attraktive Naturschutzkurse im Jahr 2000

Auch im Jahr 2000 bietet die Sektion Natur und Landschaft des kantonalen Baudepartements verschiedene attraktive, praxisnahe Naturschutzkurse an. Neben Altbewährtem steht auch Neues auf dem Aus- und Weiterbildungsprogramm, zum Beispiel ein Kurs über den Biber und seinen Lebensraum.

Die Sektion Natur und Landschaft hat auch im Jahr 2000 wieder ein breitgefächertes Aus- und Weiterbildungsangebot für Gemeinden zusammengestellt.

Grundkurs Natur und Landschaft

Der Grundkurs Natur und Landschaft führt an fünf Abenden in die Grundlagen des Natur- und Landschafts-

schutzes im Kanton Aargau ein. Der Grundkurs findet einmal jährlich statt und kann

Martin Bolliger
Abteilung Landschaft und Gewässer
062 835 34 50

nur als Ganzes besucht werden. Vorkenntnisse sind nicht nötig. Neben dem Grundkurs können zusätzlich zahlreiche Einzelveranstaltungen besucht werden.

Zusatzangebote à la carte

Neu auf dem Programm stehen Einzelkurse, welche sich mit einer bestimmten Tierart und deren Ansprüchen an den Lebensraum beschäftigen. So gibt es Kurse über den Biber, über Fledermäuse oder über Fische. Diese Kurse vermitteln nicht nur Wissenswertes über die Tiere selbst, sondern zeigen auch, mit welchen konkreten Massnahmen deren Lebensräume geschützt werden können.

Wässermatten sind ein altes, erhaltenswertes Aargauer Kulturgut. Ein konkretes Beispiel in Rothrist zeigt, wie sich Wässermatten in das Konzept des Lebensraumverbundes einbetten lassen.

Ackerschonstreifen und Rotationsbrachen im Ackerbaugebiet zählen erst seit kurzer Zeit zu den beitragsberechtigten Ökoflächen. Sie werden im Möhliner Feld vor Ort vorgestellt.

Aktuelle Angebote im ganzen Kanton

Die Kurse finden in verschiedenen Regionen des Kantons Aargau statt und greifen aktuelle Themen auf. Einzelne Kurse werden gemeinsam mit anderen Abteilungen angeboten. Die Sektion Natur und Landschaft arbeitet beim Kurs «Renaturierung und Aufwertung von Bächen» mit der Sektion Wasserbau und im Grundkurs beim Thema Waldnaturschutz mit der Abteilung Wald zusammen.



Auf Praxisnähe wird sehr viel Wert gelegt, weshalb jeder zweite Kurs im Feld stattfindet.

Alle Fotos: Martin Bolliger, Sektion Natur und Landschaft



Ökologischer Ausgleich im Baugebiet: Schülerinnen und Schüler bepflanzen Kiesflächen auf dem Areal eines Grossverteilers.



Flurbegehung zum Thema «Schutzgebietspflege» im Reusstal



Ein gezielter Baggereinsatz in Auenschutzgebieten, hier im Wasserschlossgebiet, hilft Tieren und Pflanzen der Aue.




Maschinendemonstration am Heckenpflegekurs: Schlegelmäher zur Niederheckenpflege

Neben der Ausbildung der Teilnehmenden ist ein weiteres Kursziel, die aktiven Leute in den Gemeinden mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der kantonalen Naturschutzfachstelle bekannt zu machen, damit sie wissen, wer wofür zuständig ist.

Für wen sind die Kurse?

Die Kurse stehen allen Interessierten offen. Sie richten sich insbesondere an:

- Mitglieder von Landschaftskommissionen
- Bauverwalter/Bauverwalterinnen
- Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Bauamtes
- Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Forstamtes
- Landwirte
- Gemeinderäte mit den Ressorts Raumplanung und/oder Naturschutz
- aktive Naturschützer und Naturschützerinnen

Spezielle Vorkenntnisse sind nicht nötig. Die Kurse sind sehr praxisorientiert ausgerichtet, weshalb viele Anlässe im Feld stattfinden. Alle Kurse sind kostenlos. 

Anmeldung und weitere Informationen

Interessierte melden sich bei:

Martin Bolliger
Baudepartement Kanton Aargau
Abteilung Landschaft und Gewässer
Entfelderstrasse 22
5001 Aarau
Telefon 062 835 34 64

Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt.



Besonders bedroht: der Laubfrosch



Auf den (Nage-)Spuren des Bibers

NATURSCHUTZ-KURSE 2000

Einzelkurs-Angebote (frei wählbare Module)

Datum	Thema	Ort
Mi, 31.05.	Wässermatten: Eine alte Kultur neu entdeckt	Rothrist
Mi, 07.06.	Buntbrache, Ackerschonstreifen und Rotationsbrache: Comeback von Kornblume und Lerche im Ackerbaugebiet	Möhliner Feld, Möhlin
Mi, 14.06.	Ökologischer Ausgleich im Baugebiet: Trockenstandorte, Platz- und Dachwasserversickerungsanlagen, Unterhalt und Kosten	Unterentfelden
Mi, 21.06.	Fledermäuse, Dohlen, Mauer- und Alpensegler: Schutzmassnahmen für Gebäudebewohner	Bremgarten
Mi, 28.06.	Renaturierung und Aufwertung von Bächen: Störsteine, Blockrampen, Niederwassergerinne, Lebendverbau und Wiedervernetzung	Spitzgraben, Mumpf
Mi, 05.07.	Der Biber im Aargau: Bestandessituation und Schutzmassnahmen	Aarau
Mi, 16.08.	Vollzug der Naturschutzbestimmungen nach Genehmigung des Nutzungsplanes (v.a. für Gemeinderäte)	Aarau
Mi, 27.09.	Was brauchen unsere Fische? Lebensraumsprüche einiger typischen einheimischen Fischarten	Rupperswil
Mi, 29.11.	Praktischer Heckenpflegekurs inklusive maschineller Niederheckenpflege mit dem Schlegelmäher	Densbüren